Wer kennt sie nicht?



Die Früchte der Nadelbäume: Zapfen



Die holzartigen Schuppen verbergen die Samen.

Die Zapfen öffnen sich nur dann, wenn das Wetter für die Samenverbreitung günstig ist. Wenn es schön und trocken ist, spreizen sich die Schuppen weit ab und die Samen fallen heraus.

Ist es dagegen nass, kalt oder stürmisch, bleiben die Schuppen enganliegend, um zu verhindern, dass die Samen am Boden verrotten oder verfaulen.

Die Zapfen reagieren sehr früh auf eine Wetterveränderung, schon lange vor einem beginnenden Regen bleiben sie geschlossen.

Forscher konnten sogar nachweisen, dass versteinerte Zapfen selbst noch nach Millionen von Jahren zu den Bewegungen fähig sind. Die Fossilien repräsentieren damit die ältesten bekannten Pflanzenteile, die sich noch bewegen können.

Diese "Wetterfühligkeit" der Zapfen machen wir uns zu Nutze und basteln uns eine Wetterstation.



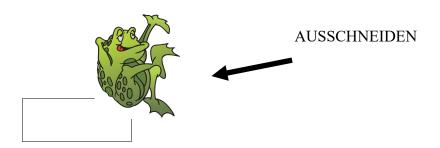
Anleitung Wetterstation basteln

Material:

1 trockener Kieferzapfen, 1 Schuhkarton, Klebstoff, einen Streifen dünne Pappe (ca. 8 cm x 1 cm), Stifte

Anleitung:

- 1. Drucke die Anleitung
- 2. Schneide dir einen Pappstreifen zu (ca. 8 cm x 1 cm)
- 3. Schneide den Frosch unten aus, knicke den weißen Streifen nach hinten und klebe den Frosch vorne auf den Pappstreifen



- 4. Klebe den Pappstreifen auf eine Schuppe im unteren Teil des Zapfens. (Achte dabei darauf, dass die Schuppe nicht verklebt wird, sonst kann sie sich nicht mehr schließen!)
- 5. Male auf den Boden des Schuhkartons eine Sonne (Mitte) und eine Regenwolke (oben). Wenn du möchtest, kannst du den Karton noch schön bemalen, z.B. eine Leiter für deinen Frosch zeichnen
- 6. Klebe den Zapfen daneben.
- 7. Stelle deine Wetterstation an einem geschützten Platz im Freien auf.

